

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 33 (2008)
Heft: 1

Rubrik: Medienberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

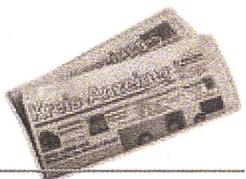
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Medienberichte



„Die Botschaft“, Döttingen / 19.01.2008

Anerkennungspreis an alt Bundesrätin verliehen

Die Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende hat in Bern zu ihrem zehnjährigen Jubiläum alt Bundesrätin Ruth Dreifuss einen Anerkennungspreis verliehen.

Dreifuss wird für ihren langjährigen Einsatz zugunsten der Fahrenden geehrt. Dreifuss habe die Bedürfnisse der Fahrenden in der Schweiz und deren Wunsch, ihre Traditionelle Lebensform und Kultur frei leben zu können, sehr ernst genommen, schreibt die Stiftung zur Preisverleihung. So sei es beispielsweise ihr zu verdanken, dass der Bundesrat 1998 Stellung nahm zum Bericht über die Aktion „Kinder der Landstrasse“.

Zur Aufmerksamkeit verholfen

Damit hätten die unter diesem Titel begangenen Verfehlungen und Verbrechen der Pro Juventute an den Schweizer Fahrenden endlich die nötige

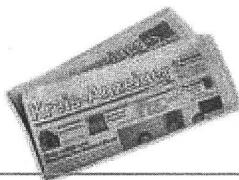
Aufmerksamkeit erhalten. In der Folge hätten weitere Forschungsprojekte zu diesem Thema durchgeführt werden können. Dreifuss habe auch aktiv bei der Gründung der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende mitgewirkt. Der Zürcher SVP-Nationalrat Toni Bortoluzzi hielt am Anlass in Bern die Laudatio auf die ehemalige SP-Bundesrätin.

Dies, weil er seinerzeit Präsident der Kommission für Soziales Sicherheit und Gesundheit war, die sich mit den Fahrenden beschäftigte.

Laut Bortoluzzi hängt es mit dem Einsatz von Dreifuss zusammen, dass heute die Anliegen der Fahrenden in der Schweiz besser wahrgenommen würden. So seien die Gewerbepräfekte für Fahrende vereinheitlicht und neue Stand- und Durchgangsplätze geschaffen worden. Der Anerkennungspreis für Dreifuss besteht in einem Gemälde des Künstlers Max Läubli. Der im Tessin lebende Maler wirkte viele Jahre im Verwaltungsrat der Radgenossenschaft der Landstrasse mit.



Medienberichte



L'EXPRESS, Neuchâtel / ats / 18.01.2008

GENS DU VOYAGE

L'ancienne conseillère fédérale Ruth Dreifuss honorée

La Fonation „Assurer l'anvenier des gens du voyage suisses“ a remis hier à Berne un prix de reconnaissance à l'ancienne conseillère fédérale Ruth Dreifuss. La Genevoise a été honorée pour son engagement en faveur des gens du voyage. Elle a pris très au sérieux leurs aspirations à vivre en Suisse selon leurs traditions et leur vulture, a expliqué la fondation.



St. Galler Tagblatt / 01.02.08

„Durchgangsplatz für Fahrende“

Der Gemeinderat stimmt dem Plan des Kantons zu – Orientierung am 19. Februar

THAL. Der Gemeinderat Thal stimmt einem Halteplatz für Fahrende zu, orientiert über dieses Vorhaben des Kantons und lädt zu einem Informationsabend ein.

Geplant ist der Platz im Fuchsloch zwischen Buriet und Staad, südlich der Bahnlinie nach dem Steinbruch. Der Gemeinderat teilt dazu mit: Der Kanton möchte auf der vom Militär nicht mehr benötigten Parzelle Nr. 2630 einen Durchgangsplatz für Fahrende erstellen. Das entspricht dem von der Regierung im Jahr 2006 verabschiedeten Konzept zur Behebung des akuten Mangels an

Haltemöglichkeiten für die Fahrenden. Im ganzen Kanton sind sechs Durchgangsplätze geplant.

Für zeitweisen Aufenthalt

Ein Durchgangsplatz dient dem vorübergehenden Halt kleiner Gruppen von Fahrenden (10 bis 15 Wohnwagen) während der Reisezeit von Frühling bis Herbst. Nach dem Konzept des Kantons werden die Durchgangsplätze mit einer einfachen Infrastruktur ausgestattet und von der Gemeinde unterhalten. Der Aufenthalt ist für die Fahrenden kostenpflichtig.

Der Gemeinderat stimmt dem Durchgangsplatz im Gebiet Fuchsloch grundsätzlich zu, weil damit für den Aufenthalt der Fahrenden in der Gemeinde und Region geregelte Verhältnisse geschaffen werden und sich der geplante Standort dafür gut eignet.

Informationsabend

Am Dienstag, 19. Februar, von 19.30 bis 21.00 Uhr, findet dazu im Gasthaus Ochsen in Thal eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Die Projektverantwortlichen des Kantons, der Gemeindepräsident von Thal und ein Vertreter der Fahrenden informieren über das Vorhaben, beantworten Fragen und nehmen Anliegen der Teilnehmenden entgegen, welche in die weitere Planung einfließen sollen. Das Konzept Durchgangsplätze für Fahrende im Kanton SG ist unter www.are.sg.ch einsehbar.(Gk.)

